Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feuilleton.

Die Kaiserin Eugenie.

Nach Aufzeichnungen einer Hofdame.

(Fortsetzung.)

Man erzählte sich, daß die Kaiserin seit der Geburt des kaiserlichen Prinzen so leidend sei, daß sie nur mit Hülfe eines eisernen Gestelles sich aufrecht zu halten vermöge, und daß man, um ihr das lange Stehen beim Ankleiden zu ersparen, das Gestell, angethan mit allen Röcken, von der Diele herablasse, um die ganze Geschichte auf ein Mal der armen Kaiserin überzuziehen. Es war die Zeit der Krinoline und die Damen hatten damals wirklich, durch diese Mode bedingt, eine unendliche Menge Stoff mit sich herum zu schleppen; doch an dem Schwächezustand der Kaiserin war kein wahres Wort. Madame Carette meint, daß im Gegentheil nicht leicht eine Frau so leistungsfähig und ausdauernd war, wie ihre Herrin. Richtig war nur, daß die Geburt ihres Sohnes der Kaiserin beinahe das Leben gekostet hatte. Die behandelnden Aerzte, die wußten, wie sehr der Kaiser sich einen Thronerben wünschte, waren mehr darauf bedacht gewesen, das Leben des Kindes als dasjenige der Mutter zu schonen. Auch in diesen wichtigsten Momenten ihres Lebens sind die armen Fürstinnen nichts anderes als die Dienerinnen ihres Staates. Oft auch sind sie nur Werkzeuge der Politik ihrer Minister, und wo andere Frauen frei nach ihrem Herzen wählen dürfen, werden ihnen ihre intimsten Empfindungen durch die leitenden Staatsmänner vorgezeichnet.

Die Kaiserin Eugenie hatte es insofern besser als manch andere ihrer Mitschwestern, als sie an ihren Gemahl nicht auf diplomatischem Wege war verhandelt worden. Ihre Heirath war das Ergebniß wirklicher gegenseitiger Neigung gewesen. Zur Zeit, da Napleon III. noch Präsident der Republick war, hatte er das Fräulein von Montijo an einem Ball im Elysée getroffen, und er war vom ersten Augenblicke an von ihren Reizen so entzückt gewesen, daß der Plan, sie zu seiner Gattin zu machen, schon damals in ihm aufstieg. Er hat diesen Plan dann auch ausgeführt, sobald er sich als Kaiser auf dem Throne Frankreichs sah. Damals, als er eben zu einer der höchsten Stellungen Europa's empor gestiegen war, hätte er wohl bei allen regierenden Fürstenhäusern in der Runde anklopfen dürfen; manch eines davon hätte nur zu gerne eine seiner Prinzessinnen nach dem Throne Frankreichs entsendet. Er jedoch verschmähte es, auf diese Weise seine Stellung sich zu sichern und den Glanz seines Hofes zu erhöhen, er wollte in dieser persönlichen Sache auch seiner persönlichen Neigung folgen und hielt die Erwählte seines Herzens für würdig genug, den Kaiserthron mit ihm zu theilen. Die Botschaft, mit der er den Kammern am 23. Januar 1853 seine bevorstehende Heirath ankündigte, enthält folgende Stellen: „Die Verbindung, die ich eingehe, steht nicht in Uebereinstimmung mit den Ueberlieferungen der Politik; es ist dies ihr besonderer Vortheil ..... Ich habe es vorgezogen, eine Frau zu heirathen, die ich liebe und verehre, anstatt einer solchen, die mir fremd ist. Indem ich meine Unabhängigkeit, mein häusliches Glück und die Eigenschaften des Herzens über dynastische Vorurtheile und ehrgeizige Pläne setze, werde ich nur desto stärker sein, indem ich freier sein werde."

Der Kaiser hat auch nie aufgehört, seine Frau zu lieben. Er empfand eine aufrichtige Zuneigung für sie. Im intimen Verkehr zeigte er sich stets als der zärtliche, bewundernde Liebhaber seiner Frau. Er nannte sie vertraulicher Weise bei ihrem Vornamen und gab ihr das herzliche Du. Trotzdem mußte es die Kaiserin erleben, daß sie bei Seite gestellt wurde, mußte zusehen, wie Andere an ihre Stelle treten durften, obwohl sie selbst noch im vollen Glanze ihrer Jugend und Schönheit strahlte. Solche Vernachlässigung ist ein Gift, das den Duft zarter Weiblichkeit zerstören kann. Die Kaiserin fühlte sich gekränkt in ihren intimsten Empfindungen, verletzt in ihren Rechten, ihrer Würde als Frau, während der Kaiser, der solche Flatterhaftigkeiten als Gewohnheiten aus seinem frühern, freien Junggesellenleben herübergenommen und der seinen zeitweiligen Liebschaften kein großes Gewicht beimaß, sehr erstaunt darüber sein konnte, wenn ihm von Seite seiner Gemahlin nicht die gewünschte Nachsicht zu Theil wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

Frl. **E. B.** auf **B.** bei **A.** Die gewünschte Lieferung soll pünktlich besorgt werden. Wir entbieten herzlichen Gruß!

An Verschiedene. Der Möglichkeit stellten sich die ehernen Verhältnisse entgegen und diesen letzteren gilt es auch im unlieben Falle und zwar im Guten sich zu fügen. Für ein willig entbehrtes Gutes kommt uns stets ungesucht freundlicher Ersatz. So haben wir's auch jetzt erfahren.

Herrn **A. T.** in **Z.** Wer sich richtig abhärtet, der stählt seinen Körper nicht bloß gegen die Kälte, sondern auch gegen die Hitze, gegen die schlimmen Einflüsse raschen Temperaturwechsels, so auch gegen Unregelmäßigkeiten in der Lebensweise, in körperlicher und auch in geistiger Beziehung.

B. H. in **J.** Sie werden mit dieser Art von Arbeit Ihr Brot nicht verdienen können, so wenig als Sie unter anderen Umständen gewillt wären, solche zu honoriren. Als Lehrerin dieser Fertigkeit könnte vielleicht in einer Frauenarbeitsschule Verwendung sein; aber der Unterricht in dieser Spezialität allein könnte Ihnen auch im besten Falle nicht so bezahlt werden, daß Sie daraus Ihr Leben fristen könnten. Ganz besonders schwierig wird der Fall für Sie, weil Sie, im Schoße des Reichthums aufgewachsen, eine Menge von Bedürfnissen kennen gelernt haben, deren Befriedigung Sie nun als unumgänglich nothwendig erachten. Auch die Erziehung einer reichen Tochter sollte nicht als beendigt angesehen werden, ehe sie befähigt wurde, sich im Nothfalle ihren Unterhalt ehrenvoll aus eigener Kraft erwerben zu können. Der Reichthum ist heutzutage ein gar unsicheres Gut, das über Nacht verloren gehen kann, deshalb darf man sich nicht allzufest darauf stützen. Sie sollten sich in erster Linie unter den Schutz einer nach jeder Richtung tüchtigen und betriebsamen Hausmutter stellen, damit Sie aus eigener Anschauung sich einen Begriff bilden könnten von den vielseitigen Anforderungen, die unsere Zeit an eine solche macht. Eine stramme Lehre auf diesem so wichtigen Gebiete dürfte vorderhand für Sie nach jeder Richtung das Zweckmäßigste sein. Sie könnten sich dabei die nöthigen Kenntnisse aneignen, Ihre Lebensanschauungen abklären und so manchen Einblick gewinnen, der Ihnen für die Zukunft nützlich sein kann.

Frau **S.-S.** in **D.** Ging in letzter Stunde ein, um eben noch untergebracht zu werden.

A. A. A. Die Sache ist uns keineswegs neu, um so mehr sind es ihre interessanten Details. Für das uns freundlich übersandte Material sagen wir Ihnen besten Dank.

Herrn **G. S.** in **L.** Das interessanteste Studium für den Menschen ist doch der Mensch. Immerhin glauben wir nicht, daß Bäder und Sommerfrischen die richtigen Orte sind, um in die Tiefen der Seelen blicken zu können und die Menschen kennen zu lernen, wie sie sind. Nicht als das, was und wie sie sind, lernt man sie da kennen, sondern als das, was sie gerne sein möchten.

Frau **Anna G.** in **S.** Gegen so weit getriebene, hinterlistige und schmähliche Verfolgungen bleibt Ihnen nichts Anderes als die Rechtshülfe. Es gibt eben Leute, die nicht anders kurirt werden können, als daß man sie derb auf die Finger klopft. Legen Sie die Sache einem ehrenwerthen, tüchtigen Anwalte vor.

16. Ein erfahrener, kluger Mensch spricht nicht Alles nach, was er auf den Gassen reden hört; er vermeidet es ängstlich dem „Man sagt", diesem Feinde, der im Dunkeln schleicht, seine Stimme zu leihen.

M. K. Die fragliche Adresse lautet: Frau Sonderer, Handstickerin, Teufenerstraße Nr. 98.

Frau **L. J.** in **O.** Ein angenehmes, überall zu beschaffendes Erfrischungsmittel sind kalte Fußwaschungen. Bei schweißigen Füßen empfiehlt es sich sehr, täglich 2—3 mal die Strümpfe zu wechseln.

An Verschiedene. Eingehende Korrespondenzen mußten verschoben werden. Wir bitten freundlich um Geduld.

Damenkleiderstoffe, farbig, doppelt breit, in glatt und gemustert, von **Fr. 1. 25** bis Fr. 6. 35 per Meter, versendet franko in beliebiger Meterzahl d. Fabrik-Depot **F. Jelmoli in Zürich.** Muster umgehendst. [194

Um seine Gesundheit,
seinen Appetit, und seine durch Krankheiten oder Ausschweifungen aller Art verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ist es **höchst nothwendig,** eine regelmäßige Kur mit dem echten Eisencognac Golliez zu machen, dessen Ruf bereits durch ganz Europa gedrungen ist.
Ausgezeichnet mit 7 Ehrendiplomen und 14 Medaillen.
Man verlange stets die Marke der 2 Palmen und den Namen **„Friedrich Golliez, Apotheker in Murten".**
Erhältlich in Flaschen von Fr. 2. 50 und Fr. 5. — in den Apotheken und guten Droguerien. [152

Nur noch kurze Zeit! Bis Ende August dauert der **alljährliche Rabattverkauf** unserer Damen- und Kinderkleiderstoffe, Blousen- und Mantelstoffe ꝛc. Ganz außerordentliche Gelegenheit neuester Wollen-, Halbwollen- und Baumwollenstoffe enorm billig. Muster und Versandt an Private umgehend franko.
121] **Wormann Söhne, Basel.**

Vorzüglicher Tischwein.
Alter rother Tyroler
(vom Kantonschemiker rein befunden)
à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leihweise.
661] **Adolf Kuster, Altstätten,** St. Gallen.

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach.** [404

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.
Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders **bei kleinen Kindern.** [332
Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden.
Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Seide. Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art, von **Fr. —. 85 Cts.** an bis **Fr. 15.—** per Meter, versendet in einzelnen Roben zu wirklichen Fabrikpreisen direkt an Private. Muster franko. [233
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Ein treues, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** in einer kleinern Familie oder auch als **Zimmermädchen,** vorzugsweise in ein Privathaus. Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [595

Eine 19jährige Tochter aus guter Familie, welche schon einige Kenntniss des Französischen besitzt,
sucht Stelle in der franz. Schweiz
als **Kinder-** oder **Zimmermädchen** oder auch in einen kleinern, guten Haushalt für Alles. Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung hauptsächlich gewünscht. Gefl. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [624

Schweizer Gouvernanten und Bonnen
erhalten Stellung, streng reell, [613
durch **Fr. D. Berliner, Glatz** (Deutschl.)

Stelle gesucht
für eine junge Tochter in einem bessern Privathaus oder Ladengeschäft, wo sie Gelegenheit hätte, die **französische Sprache** gründlich zu **erlernen.** Gute Behandlung wird gewünscht. — Anmeldungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [610

Man sucht für ein braves, bescheidenes Mädchen Stelle in einer kleinern, bessern Familie auf dem Lande, am liebsten in der Ostschweiz. Ansprüche sind bescheiden, aber familiäre Behandlung wird gewünscht. Gefl. Off. unter Chiff. E H 621 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [621

Universal-Frauenbinde
✚ **Patent 4217** (Waschbare Monatsbinde) ✚ **Patent 4217.**
Einzige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versandt. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten. [449
Rorschach. E. Christinger-Beer.

Stelle-Gesuch.
Eine Tochter, welche 3 Jahre einen Vertrauensposten versehen, sehr gut **weissnähen, glätten** und **serviren** kann, im Zimmerdienst ebenfalls geübt ist und etwas französisch spricht, wünscht passende Stelle in einem Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre 615 an die Expedition dieses Blattes. [615

Zur Vergrösserung eines nachweisbar soliden, Haushaltungs-, technischen und gewerblichen Zwecken dienenden **Fabrikations-Geschäftes** wird ein
tüchtiges Frauenzimmer
gesucht **als aktive Theilhaberin** mit einigen Tausend Franken Baar-Einlage. Gefl. Offerten unter Chiffre P B 612 an die Expedition d. Bl. [612

Gebildetes Fräulein

oder alleinstehende Dame, im **Hauswesen** erfahren, wird gesucht in eine sehr schön gelegene, gut eingeführte **Pension** in **Zürich.** Wegen Vergrösserung des Geschäftes wird Betheiligung mit Kapitaleinlage bevorzugt. Anmeldungen mit näheren Personalangaben nebst Referenzen sub Chiffre B 3427 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (M-9101-Z) [596

Man wünscht eine 19jährige, arbeitsfähige Tochter, welche noch leitender Hand bedarf, vorzugsweise auf dem Lande in einem Pfarrhaus oder in der Familie eines Arztes, wo sie sich nützlich machen kann, zu placiren.

Gefl. Offerten, eventuell mit Aufnahmsbedingungen, erbittet man unter Chiffre P H 611 Hauptpost restante Zürich. [611

Lehrtochter gesucht

bei einer der **besten Schneiderinnen** Genf's, wo dieselbe zu gleicher Zeit den **Beruf** und die **französische Sprache gründlich erlernen** könnte. Mütterliche Behandlung. Beste Referenzen.

Offerten an **Mmes Martin,** 27 Kléberg, **Genf.** (H 6478 X) [627

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft

empfiehlt und versendet [429

für Krampfaderleidende

Gummi - Strümpfe

in grosser Auswahl und nach Maass.

Gummi - Binden

verschiedener Art

zu billigsten Preisen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Auswind-Maschinen

mit prima Gummiwalzen

empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.

5 Zollhausstr. 5. [434

St. Gallen.

Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wöchnerinnen und Neugeborne [123

Umstandsbinden — Betteinlagen

Discrete Bedienung nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Gesucht

in ein erstes Mode- und Bekleidungsartikelgeschäft eine tüchtige und selbstständige

Erste.

Sprachenkenntniss erforderlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre **H 665 G** befördert die **Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.** [616

Commandite-Gesuch.

597] Für Uebernahme und Erweiterung eines altrenommirten, sehr soliden maschinellen **Marmorindustriegeschäftes** wird ein **Associécommanditaire** mit einer Einlage bis auf Fr. 80,000 unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Es werden besonders verehrte Wittwen auf diese vorzügliche, reelle Kapitalanlage aufmerksam gemacht. Offerten unter Chiffre **A M Z poste restante St. Gallen.**

Gesucht

in ein **Mercerie-, Quincaillerie- und Spielwaarengeschäft** eine tüchtige, selbstständige

Kassirin.

Branchen- und Sprachenkenntniss unerlässlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre H 666 G befördert die **Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.** [617

Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die **feine Ausstattung und den leichten Gang,** zeichnen sich auch vor allen übrigen **durch saubere Justirung und grösste Nähfähigkeit aus.** Bei keinem Artikel ist das Sprichwort „Der Schein trügt", mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz. [540] (a 2654 Dr)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

J. Weber's Bazar

Marktgasse Neubau zum Schiff

empfiehlt

Strickwolle

(H 664 G) **Nr. 12, 14, 16, 18, 20 und 24** [626

in reicher Farbenauswahl, geringelt und geflammt,

Terneau- und Castor-Wolle

Rock-, Gobelin- und Moos-Wolle

Mohair- und Corallen-Wolle.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

Zürich. [4

Von Kennern bevorzugte Marke.

Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Knabenanzüge:

545]

	für 3 Jahr	4 Jahr	5 Jahr
Façon Max (Bukskin)	Fr. 6. 50	Fr. 7. 30	Fr. 8. —
Hugo (blau Cheviot)	„ 8. 25	„ 9. —	„ 9. 75

Versandt franko.

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

Töchter-Pensionat

— Mmes Morard —

in **Corcelles** bei **Neuchâtel** (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. [562

Das italienische Töchter-Institut

Santa Maria, Bellinzona

wird **katholischen** Töchtern zur Erlernung der **italienischen** und **französischen Sprache,** sowie der Musik und weiblichen Handarbeiten bestens empfohlen. Beginn des Schuljahres 10. Oktober.

Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wende man sich an die Direktion. [573

Pension Goldenberg

(M 9021 Z) **bei Andelfingen** [591

Privat-Asyl für Trunksüchtige.

[596]

KROPF

[245

und **ähnliche Drüsenanschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen,** wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, **sicher geheilt** durch meine **unübertroffenen Kropfmittel.** Genaue Beschreibung des Leidens erbittet **Fr. Merz,** Apoth., **Seengen** (Aargau).

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist, kostenlos übersandt von J. J. Popp in Heide (Holst.) [77]

[87] **Lachener** **Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen** in □, **Erbswurst, ökonomische Nährsuppen** in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. **Ueberall verlangen.**

21 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Kemmerich's

21 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Fleisch-Extract

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260

Fleisch-Pepton

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Aerzten empfohlen.

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

544] **Aechte** empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis.

Damenloden

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten **Thee feinster Qualität,** wie folgt: [748

Ceylon Orange Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 6. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50.
Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. 50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25.
Ceylon Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das 1/2 kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und **China Kongou,** das 1/2 kg. Fr. 4. 25.

Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-Zimmt,** ganz oder gemahlen 1/2 kg. Fr. 3. —. 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885
Paris 1889.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE) [24

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à **60, 80 Cts.** und **Fr. 1** per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme.

Conditorei R. Schiesser,
924] Marktplatz, **Basel.**

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit werden **sicher geheilt** durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz,** Apotheker, **Seengen** (Aargau). [244

Sprachen- und Handelsinstitut

Giberaltar - THÜRING-MERIAN - Neuenburg

32. Wintersemester. [593

Studium der neuern Sprachen, der Handelsfächer etc.

(OF 3784) **A. Thüring,** Direktor.

Junker & Ruh-Maschinen

Verbessertes Singer-System.

Vorzügliches Fabrikat von unübertroffener Leistung. — Grosse Dauerhaftigkeit. Aeusserst geräuschloser Gang. — Gediegene Ausstattung.

Illustrirte Kataloge und Beschreibungen gratis.

Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik, **Karlsruhe,** Baden. [622

Vorräthig in jeder bedeutenderen Nähmaschinenhandlung.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis.
(Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)

Aug. J. Dennler

[474

Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr.

Möbel-Magazin

Joh. Hodel

Metzgergasse — **ST. GALLEN** — Farbhof

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in jeder Art Möbel. Bestellungen auf ganze Einrichtungen, sowie auf einzelne Stücke werden nach jedem Style prompt und billig ausgeführt. **Zeichnungen stehen zu Diensten.** [620

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch **nur einer** Portion guter, kräftigender Fleischbrühe benöthigen. Das erfüllt [569

Schweiz. Patent + No. 967 u. 1959

In allen Spezerei- und Delikatessengeschäften, Droguerien u. Apotheken.

Wunderbar ist der Erfolg!

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecken etc. verschwinden **unbedingt** beim **täglichen Gebrauch** von

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Dresden u. Zürich.

Per Stück à 75 Cts. zu haben bei [609

Friedr. Klapp,
Droguerie zum „Falken", St. Gallen.

Frau **Bösch** und Frau **Künzler,** Handlung, Rosenbergstrasse.
Baumgartner, Handlung, Vadian.
Frau **Spitzli,** Paradies.
Lienhardt, zum „Laimathof".
Brandenberger, St. Jakobstrasse 38.

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.

Phönix-Pomade

Schutz-Marke.

nach wissenschaftlich, Erfahrungen hergestellt, ist das einzige **reelle,** in seiner **Wirkung unübertroff.** Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und starken **Haarwuchses** und zur Erlangung eines **kräftigen Schnurrbartes. Erfolg,** sowie **Unschädlichkeit garantirt.** Man hüte sich vor **werthlos. Nachahmungen** und achte genau **Schutzmarke.** Täglich einlaufende **Dankschreiben** liegen zur Einsicht auf.

Preis per Büchse Fr. **1. 25** *und Fr.* **2. 50.**

Titonius-Oel natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*

Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Generaldepôt: **Ed. Wirz,** Gartenstr. 74, **Basel.**
St. Gallen bei der **Droguerie J. Klapp.**

[505]

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [6

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt suchen, finden freundliche und gute Aufnahme bei Frau **Jäggli,** Hebamme, Schlossberg, in **Romanshorn.** Verschwiegenheit wird zugesichert. [453

Aus unserm Versandtgeschäfte verbleiben täglich

Hunderte von Stoff-Resten

von 2 bis 10 Meter Länge, die wir, um Anhäufungen zu vermeiden, zu **extra reduzirten** Preisen abgeben.

Muster obiger, sowie sämmtlicher **Herbst- und Winter-Stoffe** bereitwilligst franco.

Rohe und gebleichte Baumwolltücher, Flanelle, Molleton, Leinwand, Tischtücher, Handtücher, Piqués, zu Haushalts- und Aussteuerzwecken, per Meter von 22 Cts. an bis zu den grössten Weiten. **Futterstoffe** in ca. 80 Farben.

Reichhaltige Muster-Auswahl franco.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Erstes schweizerisches Versandt-Haus in Damen- und Herrenkleider-Stoffen.

Diplomirt 1883. [598

Erste schweizerische Ausstellung

der vom Bunde subventionirten

kunstgewerblichen und technisch-gewerblichen Fachschulen, Kurse, Lehrwerkstätten und Frauenarbeitsschulen

in Basel

(Neubau der Allgemeinen Gewerbeschule, Petersgraben).

Geöffnet vom 4. bis 25. September 1892

jeweilen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Freier Eintritt.

Offizielle Kataloge sind à 50 Cts. in der Garderobe, sowie in jeder Buchhandlung zu beziehen. [623

(Sch 238 Q)

Anton Frick

Schuhwaarenhandlung

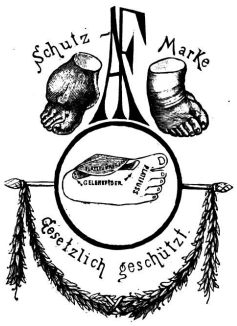
St. Jakobstr. 2 — **St. Gallen** — beim „Pfauen"

Spezialität in Schuhwaaren.

Anfertigung von **Schuhwerk für kranke** und **Krüppel-Füsse.**

Gypsmodelle werden nach dem Original abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Betreffenden, auch auswärts, und genügt hiezu Benachrichtigung durch eine Postkarte. — Anfertigung von **Leisten nach jedem Fusse.** — Aerztliche Empfehlungen. — Vorherige **Preisberechnung** wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt.

Diese **Spezialitäten,** sowie die übrigen couranten **Schuhwaaren** werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen. [592



Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Weltausstellung Paris 1889 **Goldene Medaille.**

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung Palais de l'Industrie, Paris 1890. **Ehrendiplom.**

Vertreter **für die Ostschweiz** (ausgenommen Bezirk Zürich): **A. Rebsamen,** Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter **für die Stadt u. d. Bezirk Zürich: Hermann Gramann,** Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Die **„Davis"** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit,** sowie **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für **jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [145

Vorhangstoffe

eigenes und **englisches Fabrikat, crême** und **weiss,** in grösster Auswahl, liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco — [830

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 14. Kurses am 4. Oktober nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Anstalt, **Frl. E. Moser** in **Buchs,** welche auch Prospekte versendet und nähere Auskunft ertheilt. [204

Lugano. Töchterinstitut. Lugano.

Gesundes Klima, schöne, sonnige Lage des Institutes. Sorgfältige Erziehung. Gründlicher Unterricht in französischer und italienischer Sprache. Geeigneter Winteraufenthalt für schwächliche Töchter. Anfang der Winterkurse im Oktober.

Für Referenzen und Prospectus sich zu wenden an die Vorsteherin [588

(1513) **C. S. Bertschy.**

Feinste

süsse Tafel-Trauben

(weisse französische)

liefert per Kistchen von 5 Kilo brutto à Fr. 4. 50 [608

Alois Suter,

Bahnhofstrasse 11 — **Luzern** — Bahnhofstrasse 11.

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie., Dresden** und **Zürich.**

Es ist die beste Seife für **zarten, sammetweichen** und **blendendweissen Teint,** ebenso gegen **Sommersprossen** und **allen Arten Hautunreinigkeiten.** Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [128

(Schutzmarke)

(Schutzmarke)

Soeben erscheint:

9000 Abbildungen. | **16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts. oder 256 Hefte à 70 Cts.** | **16000 Seiten Text.**

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

600 Tafeln. **300 Karten.**

120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck. [52]

CORPULENZ

Fettleibigkeit, Störungen, werden sofort beseitigt durch Gebrauch von **Marienbader Pillen.** [448

Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Cts.

Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.